

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist bekanntlich die Zeit der Ernte und auch wir freuen uns, Ihnen mit der Oktober-Ausgabe unseres Newsletters wieder einige Früchte unserer Arbeit vorstellen zu können.

Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnerinnen und -partnern haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten an verschiedenen Themen gearbeitet. Hierzu gehören die [Interkulturellen Wochen](#) unter dem Motto „Zusammen leben – zusammen wachsen“ ebenso wie das [Beteiligungsverfahren zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#), dessen Ergebnisse nun bereitstehen.

Neben Veranstaltungsankündigungen und aktuellen Informationen haben wir auch für diese Ausgabe unter der Rubrik [Im Fokus](#) eines der Handlungsfelder unserer Arbeit ausgewählt, das wir unter den Aspekten Teilhabe und Zugangschancen beleuchten. Dass wir uns diesmal mit dem Thema Gesundheit beschäftigen macht nicht nur angesichts der verlässlich im Herbst herannahenden Grippewelle Sinn, sondern passt auch wunderbar zu der umfangreichen Veranstaltungsreihe im Rahmen der [Tage der Seelischen Gesundheit 2019](#).

Je reicher die Ernte ist, desto mehr Hände braucht es um sie einzuholen. Mit anderen Worten: Wir freuen uns darauf, Sie bei einer der vielen Veranstaltungen im Herbst begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße



Charlotte Kroll
Leiterin Büro für Migration und Inklusion
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S. Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (vielfalt-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die [Homepage des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Im Fokus: Gesundheit](#)
- [Aktuelles](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Leseempfehlungen](#)
- [Feiertage und Festtage](#)

Im Fokus: Gesundheit

Was brauchen wir um gesund zu sein? Nicht viel, könnte man meinen: frische Luft, sauberes Wasser, eine gesunde Ernährung, Bewegung, tragfähige Beziehungen zu den Menschen um uns herum. Wenn man es recht überlegt, eine ganze Menge.

Um aber gesund zu bleiben oder gesund zu werden, spielen noch viele weitere Faktoren eine wichtige Rolle. Hierzu gehören Kenntnisse und Informationen, Beratungs- und Vorsorgeangebote ebenso wie eine angemessene medizinische und psychosoziale Versorgung. Die Chancen auf Zugang zu all diesen aber sind in der Gesellschaft ungleich verteilt. Hinzu kommt eine Ungleichverteilung von Belastungen und Ressourcen.

Umfangreiche Informationen in Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Gesundheit stellt der [Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“](#), den die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bereits im Jahr 2003 ins Leben gerufen hat, zur Verfügung. Der Kooperationsverbund setzt sich für eine gezielte sektorenübergreifenden Gesundheitsförderung ein, um dieser Ungleichheit entgegenzuwirken.

Im Folgenden möchten wir einige Ansätze und Angebote vorstellen, die dazu beitragen Zugänge zu verbessern und Hürden abzubauen. Sei es, mithilfe von Informationsmaterialien, die mehrsprachig zur Verfügung stehen oder auf dem Wege regulärer Versorgungsangebote, zu deren grundlegendem Ansatz es gehört, sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen einzustellen.

Good-Practice Kriterien für eine gute Gesundheitsförderung

Was ist bei der Planung und Umsetzung einer guten und inklusiven Gesundheitsförderung zu beachten? Wie kommen Angebote dort an, wo sie gebraucht werden? Die im [Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit](#) entwickelten [Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung](#) bieten zur Beantwortung dieser Fragen gebündelt einen fachlichen Orientierungsrahmen.



Die Good Practice-Beispiele und Qualitätskriterien sollen Akteurinnen und Akteuren Anregungen geben, ihre Angebote der Gesundheitsförderung entsprechend zu gestalten und weiterzuentwickeln. Die Veröffentlichung kann auf der Internetseite des [Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Pflegestützpunkt Darmstadt-Dieburg

Eine individuelle, kostenlose und unabhängige Beratung bietet der [Pflegestützpunkt Darmstadt-Dieburg](#) an. Pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen, Pflegende oder Menschen mit Behinderung erhalten hier umfassende Informationen und Hilfen rund um das Thema Pflege.

Auf Wunsch besuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes die jeweiligen Ratsuchenden auch zuhause, sehen sich die individuelle Situation vor Ort an und können so die Unterstützungsangebote passgenau erarbeiten. Die Beratungsstelle ist angesiedelt beim [Büro für Senioren/Beratung und Pflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) im Kreishaus in Dieburg.

Ein [weiterer Pflegestützpunkt](#) soll in den kommenden Monaten in Pfungstadt eröffnet werden, damit auch die Menschen aus dem Westkreis Darmstadt-Dieburg kürzere Wege zu den Beratungsangeboten haben.

GleichxAnders – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung

Die [Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung \(EUTB\)](#) unterstützt und berät kostenlos Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Die Beratung kann persönlich in der Beratungsstelle in Darmstadt erfolgen oder auch telefonisch, per E-Mail oder Skype. Auf Wunsch machen die Beratenden auch Hausbesuche. Weitere Informationen sind auf der Homepage der [EUTB](#) zu finden.

Fachtag „Demenz und Migration“

Im Bereich der Pflege von älteren Menschen sind kultursensible Angebote zunehmend von Bedeutung, auch weil heute eine wachsende Zahl von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte auf Unterstützungsangebote im Bereich der Pflege angewiesen ist. Kultursensible Pflege trägt dazu bei, dass eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer individuellen Werte, ihrer kulturellen und religiösen Prägungen und Bedürfnisse leben kann. Dies erfordert eine bedürfnis- und biografieorientierte Pflegebeziehung. Eine besondere Herausforderung bei der Pflege von demenziell erkrankten Menschen besteht beispielsweise darin, dass das Kurzzeitgedächtnis mit fortschreitender Demenz nachlässt. Dies bedeutet mitunter auch, dass die deutsche Sprache, wenn sie erst im späten Erwachsenenalter erlernt wurde, mit der Zeit wieder verloren geht. Wie also können Angebote gestaltet werden, die den Umgang mit diesen Herausforderungen bewusst in die fachliche Praxis einbeziehen? Diesen und ähnlichen Fragen möchte der Arbeitskreis „Interkulturelle Öffnung Alter und Pflege“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der [Tage der seelischen Gesundheit](#) einen Fachtag widmen. Fachkräfte, Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am 30. Oktober 2019 von 15 bis 18 Uhr im Georg-August-Zinn-Haus in Griesheim (Georg-Schüler-Platz 6) bei Vorträgen, Diskussionen und an Infoständen auszutauschen, einzubringen und über bestehende Angebote zu informieren. Weitere Informationen in der Rubrik [Veranstaltungen](#).

Gemeinsam gesünder – Gesundheitsberatung der Kreisagentur

Für Arbeitsuchende führen gesundheitliche Beeinträchtigungen zu einem erhöhten Risiko langfristig in der Arbeitslosigkeit zu verbleiben und zu einem erheblichen Verlust an gesellschaftlicher Teilhabe.

Aktuelle wissenschaftliche Erhebungen belegen, dass etwa 35 Prozent der Leistungsberechtigten im SGB II-Bezug von diesem Umstand betroffen sind und gesundheitliche Einschränkungen haben. Die Tendenz ist steigend.

Aus diesem Grund bietet die [Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) künftig gemeinsam mit dem [Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. Darmstadt](#) das Projekt „Gemeinsam gesünder – Wir sind dabei!“ an. Gemeinsam mit den betroffenen Personen wird im Rahmen des Projekts ein individueller Gesundheitsplan erstellt und eine Perspektive für die Verbesserung der gesundheitlichen Situation entwickelt. Durch die Aktivierung persönlicher Ressourcen und die Stärkung von Gesundheitsmotivation soll der Weg zur Entwicklung eines positiven Leistungsbildes schrittweise erarbeitet und begleitet werden. Das Angebot richtet sich an SGB II-Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger, die sich bei Interesse an ihre jeweilige Ansprechperson im Fallmanagement der Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreises wenden können.



Gesundheitswegweiser für Migrantinnen und Migranten



Um Informationen zum hiesigen Gesundheitssystem möglichst leicht zugänglich zu machen, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeinsam mit den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg einen [Gesundheitswegweiser](#) herausgegeben, der in 13 Sprachen übersetzt vorliegt. Der Wegweiser soll Zugewanderten helfen, sich im deutschen Gesundheitssystem und bei Fragen zur medizinischen Versorgung im Landkreis zurecht zu finden. Die Themen Krankenkassen und Arztbesuche werden hier ebenso behandelt wie die Notfallversorgung, die Krebsfrüherkennung, das Verschreiben von Medikamenten und die Vorsorge für Schwangere oder für Kinder. Die Broschüren können über das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) bestellt werden und stehen im Internet als [Download](#) bereit. Weitere Informationen rund um das Gesundheitssystem sind in 14 verschiedenen Sprachen auf der Homepage des [Bundesministeriums für Gesundheit](#) zu finden.

Medizinischer Sprachführer „Gute Besserung“

Wenn im Praxisalltag keine gemeinsame Sprache gesprochen wird, kann der Sprachführer von [point+talk®](#) als Kommunikationsbrücke helfen. Anhand der zweisprachigen Darstellung verschiedener Themen können sich Patientinnen und Patienten und das medizinische Personal direkt verständigen. Trotz Sprachbarrieren entsteht so die Möglichkeit, ein vertrauensvolles Vier-Augen-Gespräch zu führen. Die Publikationen können in den Sprachen Arabisch, Farsi, Tigrinya, Englisch und Französisch mit jeweiliger deutscher Übersetzung für 3 Euro über [point+talk](#) bestellt werden.

Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?



Mit einem Ärzteverzeichnis für den Landkreis Darmstadt-Dieburg [„Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“](#) möchte das [Büro für Migration und Inklusion](#) gemeinsam mit dem [Büro für Chancengleichheit](#) zugewanderten Menschen eine gute Gesundheitsversorgung erleichtern. Gerade im Verhältnis zwischen der zu behandelnden Person und dem medizinischen Fachpersonal ist Vertrauen eine wichtige Basis für Heilungsprozesse, aber auch um Vertrauen aufzubauen. Das Verzeichnis kann kostenlos über das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) bezogen werden und steht im Internet als [Download](#) bereit.

Barrierefreie Arztpraxen

Menschen mit körperlichen Einschränkungen haben nicht selten ein Problem, wenn sie eine Arztpraxis aufsuchen müssen. Dies gilt umso mehr für diejenigen unter ihnen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung auf eine regelmäßige ärztliche Versorgung angewiesen sind. Hier stellen sich für viele Menschen Fragen wie: Ist die Praxis stufenlos zu erreichen? Gibt es einen Aufzug? Sind behindertengerechte Toiletten vorhanden? Gibt es in der Nähe eine Haltestelle oder einen Behindertenparkplatz?

Der Verein [Barrierefreies Dieburg](#) ist der Anregung des Kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises gefolgt und schafft mit einem [Praxenwegweiser](#) Abhilfe. Hierfür wurden 48 Arztpraxen in Dieburg auf ihre Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung überprüft und in die Aufstellung aufgenommen. Das Verzeichnis soll eine Anregung für weitere Praxen sein, ihre Räumlichkeiten auch für Menschen mit einer Einschränkung nutzbar zu machen.

Zudem können Patientinnen und Patienten über die Homepage der [Kassenärztlichen Vereinigung Hessen](#) barrierearme Praxen finden. Der aktuelle Zustand der Barrierefreiheit einer Praxis ist jedoch nicht überprüft. Es kann bei der [Praxensuche](#) individuell ausgewählt werden, ob es einen Aufzug oder Hinweisschilder in Brailleschrift gibt, oder ob die jeweils auserwählte Praxis Angebote für gehörlose Menschen oder für Menschen mit Lernschwierigkeiten bereithält.

Infodienst Migration, Flucht und Gesundheit



www.infodienst.bzga.de

03|2019

Die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BZgA\)](#) veröffentlicht vier Mal im Jahr den [Informationsdienst Migration, Flucht und Gesundheit](#). Der Infodienst ist eine offene Informationsbörse für alle, die auf dem Gebiet Migration, Flucht und Gesundheit arbeiten. Die Broschüre macht auf Termine, Tagungen und Fortbildungen aufmerksam und liefert darüber hinaus Informationen zu aktuellen Materialien, Projekten und Ideen. Im Internet kann die Broschüre kostenfrei auf der [Homepage der BZgA heruntergeladen](#) und auch die Printausgabe abonniert werden.

Zahlen und Fakten – Gesundheit und Migration

Wie steht es um die Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund? Welchen Zugang haben Asylsuchende zum Gesundheitssystem? Und wie ist die Situation von irregulären Migrantinnen und Migranten? Auf der Internetseite des [Mediendienstes Integration](#) sind Zahlen und Fakten hierüber bereitgestellt.

Häppchenweise Deutsch – Kursmaterial rund um die Themen Ernährung und Bewegung

Mit „[Häppchenweise Deutsch](#)“ soll Deutschkursleitenden die Möglichkeit gegeben werden, in ihren Kursen die Sprache mit alltagsnahen Themen zu vermitteln. Das vom [Bundeszentrum für Ernährung \(BZfE\)](#) entwickelte ergänzende Kursmaterial greift Themen rund um den Ernährungs- und Bewegungsalltag der Menschen auf. Wo kaufe ich gesunde Lebensmittel? Welches ist der richtige Sportverein für mich und meine Kinder?

Der Hessencampus Darmstadt-Dieburg bietet in regelmäßigen Abständen kostenlose Schulungen zum Einsatz des ergänzenden Unterrichtsmaterials an. Die nächste Schulung ist für den 7. Dezember 2019 in Darmstadt im Grundbildungszentrum geplant. Anmelden können sich alle Interessierten, nicht nur zertifizierte Deutschlehrkräfte. Weitere Informationen gibt [Jessica Heß](#).

Aktuelles

Interkulturelle Wochen 2019

Die Interkulturellen Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in vollem Gange. Insgesamt 40 Veranstaltungen laden seit dem 8. September bis in den November hinein dazu ein, sich kennenzulernen, auszutauschen und sich zu informieren. In der Rubrik [Veranstaltungen](#) weisen wir auf einzelne Veranstaltungen hin. Alle Veranstaltungstermine sind im [Programmflyer](#) zu finden, der als Download auf der Internetseite des [Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) zur Verfügung steht.



Migrationspaket – Aktuelle Gesetzesänderungen

Mit dem Migrationspaket der Bundesregierung wurden insgesamt neun Gesetze und Gesetzesänderungen verabschiedet, die die Ausbildung und Beschäftigung Geflüchteter sowie Erwerbsmigration betreffen. So wurden unter anderem zum 1. September 2019 weitreichende Änderungen im Asylbewerberleistungsgesetz beschlossen. Damit werden die Asylbewerberleistungen stärker an die Sozialhilfe beziehungsweise die Grundsicherung für Arbeitssuchende angepasst. Kosten für Strom und Wohnungsinstandhaltung werden aus den bisherigen Geldleistungen herausgerechnet, weil sie als Sachleistungen erbracht werden. Zudem gibt es künftig eine eigene Bedarfsgruppe für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Sammelunterkünften. Ihre Leistungen fallen geringer aus, wegen der sich in den Unterkünften ergebenden Synergieeffekte, heißt es in der Begründung. Weitere Informationen und die aktuelle Höhe der Asylbewerberleistung sind auf der Internetseite des [Fachbereichs Zuwanderung und Flüchtlinge des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) eingestellt. Das [Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#) hat eine hilfreiche und praktische [Kurzübersicht](#) mit den wesentlichen Änderungen im Internet veröffentlicht. Eine [detaillierte Übersicht](#) über die einzelnen Gesetze gibt es ebenfalls auf der Homepage der [Fachstelle Einwanderung des IQ-Netzwerks](#).

Neu: Offene Sprechstunde Bildungs- und Arbeitsmarktberatung

Jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr bietet die [Bildungs- und Arbeitsmarktberatung des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) ab sofort eine offene Sprechstunde an. Menschen, die sich aktuell noch im Asylverfahren befinden, können sich hier ohne Termin über aktuelle Bildungs- und Arbeitsmarktangebote informieren. An den weiteren Tagen kann die Sprechstunde nach Terminvereinbarung besucht werden. Ansprechpartner ist Mohammed Helow, WIR-Fallmanager, 06151 / 881-2599, m.helow@ladadi.de. Die Beratung findet in der Kreisverwaltung Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207 im Raum 5104 (Trakt 5, 1. OG) statt.

Veranstaltungen

2. Oktober 2019 - Interreligiöses Forum: Vielfalt achten – zusammen wachsen

Das neu gegründete Interreligiöse Forum im Landkreis Darmstadt-Dieburg nimmt die Interkulturellen Wochen zum Anlass und stellt sich mit Impulsen zum Thema „Zusammen wachsen“ vor. Das Forum möchte den Kontakt, die Vernetzung und das gegenseitige Verständnis unter den im Landkreis Darmstadt-Dieburg vertretenen Religionsgemeinschaften sowie das gesellschaftliche friedliche Zusammenleben fördern. Alle Interessierten sind am **2. Oktober 2019 ab 19 Uhr** in das Schloss Fechenbach in Dieburg (Eulengasse 8) eingeladen, sich über das Forum und seine Aktivitäten zu informieren und bei Musik und Essen ins Gespräch zu kommen. Das Programm für diesen Abend sieht neben musikalischen Beiträgen aus drei Religionen eine kurze Vorstellung des Forums vor.

Gleichzeitig wird an diesem Abend die Ausstellung [„Ich.Du.Wir – Comics über erlebte Vielfalt“](#) eröffnet. Die Geschichten, die hinter den Comics der Ausstellung stehen, sind mal heiter, mal traurig oder frustrierend, regen aber immer zum Nachdenken über das Zusammenleben von Menschen verschiedener religiöser und kultureller Hintergründe ein. Ein Grund für das Interreligiöse Forum im Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Ausstellung der Berliner Künstlerin Soufeina Hamed von [tuffix](#) nach Dieburg zu holen. Die Ausstellung ist ab dem **4. Oktober 2019 bis 10. Oktober 2019** im Rathaus in Dieburg (Am Markt 4) zu sehen. Entstanden sind die Zeichnungen in einem Workshop im Rahmen des interreligiösen Begegnungsprojektes „Glauben gemeinsam gestalten“ das vom Projekt „Pro Prävention“ des Kreises Offenbach und den Evangelischen Dekanaten Rodgau und Dreieich initiiert wurde.

3. Oktober 2019 - Tag der offenen Moschee

Jährlich am 3. Oktober laden die islamischen Religionsgemeinschaften in Deutschland zum bundesweiten [Tag der offenen Moscheen](#) ein. Zahlreiche Moscheen bieten an diesem Tag Moscheeführungen und Vorträge an. Auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt haben Moscheen am **3. Oktober 2019** ihre Türen geöffnet: In Darmstadt lädt das Türkisch-Islamische Zentrum Darmstadt e.V. von 11 bis 18 Uhr in die Emir Sultan Moschee in der Mainzer Straße 164 zu Begegnungen ein und veranstaltet um 17 Uhr einen Vortrag „Zusammenleben – Mein Nachbar, der Fremde?“.

In Dieburg bietet die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religionen e.V. Führungen durch die Moschee in der Güterstraße 10-12 an und lädt zum Austausch ein.

29. bis 31. Oktober – Tage der seelischen Gesundheit

Verschiedene Perspektiven der seelischen Gesundheit betrachten, mit Fachkräften ins Gespräch kommen und sich miteinander austauschen, dazu laden bereits zum 13. Mal in Folge die Tage der seelischen Gesundheit ein. Unter dem Motto „Pass‘ auf Dich auf! Egal wo Du bist!“ werden vom 29. Oktober bis 31. Oktober 2019 in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Beispielsweise organisiert der Arbeitskreis Interkulturelle Öffnung Alter und Pflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt am **30. Oktober 2019 von 15 bis 18 Uhr** im Georg-August-Zinn-Haus in Griesheim (Georg-Schüler-Platz 6) den Fachtag Interkulturelle Öffnung – Demenz und Migration. Die Veranstaltung bietet praxisbezogene Informationen und Anregungen für Einrichtungen und Interessierte. Auf dem Programm stehen Fachvorträgen und ein Markt der Möglichkeiten, auf dem sich regionale Akteure und überregionale Projekte präsentieren. Das [Gesamtprogramm der Tage der seelischen Gesundheit](#) kann auf der Internetseite des [Gesundheitsamtes der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) heruntergeladen werden.

13. November 2019 - ZIP Hessen Fachforum

Das Zentrum zur Anwerbung und nachhaltigen Integration Internationaler Pflege- und Gesundheitsfachkräfte Hessen (ZIP) veranstaltet am **13. November 2019 von 10 bis 14.30 Uhr** das Fachforum „Fachkräftesicherung im Zeitalter der Vielfalt: Nachhaltige Integration internationaler Pflege- und Gesundheitsfachkräfte“. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.zip-hessen.de.

26. November 2019 – Ergebnispräsentation Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK

Der Aktionsplan zur [Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention \(UN-BRK\) im Landkreis Darmstadt-Dieburg](#) wächst. Seit Anfang 2019 tagen sieben Arbeitsgruppen und entwerfen Maßnahmen für die Umsetzung der UN-BRK in der Region zu den Themen Erziehung und Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit, Sport, Kultur und Freizeit, Wohnen, Mobilität und Kommunikation.

Unter dem Motto „Blick zurück nach vorn – Was haben wir erarbeitet und wie geht es damit weiter?“ werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen am **26. November 2019 ab 17 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt (Jägertorstraße 207) vorgestellt.

Die Arbeitsgruppen präsentieren die von ihnen im Beteiligungsverfahren erarbeiteten Maßnahmen den politischen Entscheidungsträgern sowie einem breiten Publikum interessierter Menschen aus den Städten und Gemeinden im Landkreis. Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung über das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#).

26. November 2019 – Sitzung Kreisausländerbeirat

Die nächste Sitzung des [Kreisausländerbeirates Darmstadt-Dieburg](#) ist auf den **26. November 2019 um 19 Uhr** terminiert (Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207). Zur öffentlichen Sitzung sind Gäste herzlich willkommen.

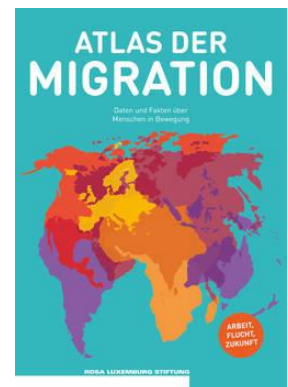
28. November 2019 - Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen mit Behinderung oder Beeinträchtigung

Am **28. November 2019** veranstaltet Wildwasser Darmstadt e.V. von **10 bis 17 Uhr** ein [Seminar](#) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Behindertenhilfe. In den Räumen von Wildwasser in der Wilhelminenstraße 19 in Darmstadt werden neben thematischen Grundwissen Antworten auf folgende Fragen gegeben: Welche Signale deuten auf sexualisierte Gewalterfahrungen hin? Welche Täterinnen- und Täterstrategien gibt es? Was können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Behindertenhilfe tun, wenn sie sexualisierte Gewalt vermuten? Darüber hinaus können präventive Schutzmaßnahmen für die jeweilige Institution erarbeitet werden. Die Teilnahmegebühr für das Seminar beträgt 90 Euro, Anmeldungen werden unter info@wildwasser-darmstadt.de oder 06151 / 28871 entgegengenommen. Weitere Informationen unter www.wildwasser-darmstadt.de.

Leseempfehlungen

Daten und Fakten über Menschen in Bewegung

Der von der [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#) im Juni 2019 herausgegebene [Atlas der Migration](#) zeigt auf, wie viele Realitäten und Facetten Migration hat und wirbt damit für einen differenzierten Umgang mit der Thematik. Der 52-seitige Atlas beleuchtet verschiedene Aspekte, Meinungen und Zahlen rund um das Thema und macht deutlich, dass Migration weder ein neues, noch ein außergewöhnliches Phänomen ist. Aufgegriffen werden beispielsweise Einwanderungsgesetze, Arbeitsmigration, die Migration von Frauen und der Umgang der EU mit Herkunfts- und Transitländern. Der Atlas der Migration kann kostenlos über die [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#) bezogen werden und steht als [Download](#) im Internet zur Verfügung (auch in englischer Sprache).



Feiertage und Festtage

3. Oktober	Tag der Deutschen Einheit
3. Oktober	Tag der offenen Moschee
6. Oktober	Erntedankfest (christlicher Festtag)
8. Oktober	Dussherafest (muslimischer Festtag)
8.-9. Oktober	Jom Kippur (jüdischer Festtag)
14.-20. Oktober	Sukkot (jüdische Festtage)
15. Oktober	Tag des weißen Stockes
20. Oktober	Hoschana Rabba (jüdischer Festtag)
21. Oktober	Schmini Azeret (jüdischer Festtag)
22. Oktober	Simchat Tora (jüdischer Festtag)
27.-30. Oktober	Divalifest (hinduistische Festtage)
30. Oktober	Geburtstag Baha'u'llahs/Bahá'í
31. Oktober	Reformationstag (christlicher Festtag)

1. November	Allerheiligen (christlicher Festtag)
1. November	Allerseelen (christlicher Festtag)
9.-10.11. November	Mevlid/Geburtstag Prophet Mohammad (muslimischer Festtag)
11. November	St. Martin (christlicher Festtag)
12. November	Guru Nanaks/Geburtstag Sikh (hinduistischer Festtag)
17. November	Volkstrauertag
20. November	Buß- und Bettag (christlicher Festtag)
24. November	Totensonntag (christlicher Festtag)
25. November	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
28. November	Thanksgiving (christlicher Festtag)
1. Dezember	1. Advent (christlicher Festtag)
3. Dezember	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung
6. Dezember	St. Nikolaus (christlicher Festtag)
8. Dezember	2. Advent (christlicher Festtag)
8. Dezember	Mariä Empfängnis (christlicher Festtag)
8. Dezember	Bodhi (buddhistischer Festtag)
8. Dezember	Tag der Bildung
10. Dezember	Internationaler Tag der Menschenrechte
15. Dezember	3. Advent (christlicher Festtag)
18. Dezember	Internationaler Tag der Migranten
22. Dezember	4. Advent (christlicher Festtag)
23.-30. Dezember	Chanukka (jüdische Festtage)
24. Dezember	Heiligabend (christlicher Festtag)
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag (christlicher Festtag)
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag (christlicher Festtag)
31. Dezember	Silvester

Kontakt

Büro für Migration und Inklusion, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, migration+inklusion@ladadi.de, Telefon 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de.

Hinweis: Am 25. Mai 2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Für den Versand unseres Vielfalt-Newsletters des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind die Kontaktdaten der Abonnenten des Newsletters in unserem System hinterlegt. Die Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. F DSGVO (Berechtigtes Interesse). Dies stellt eine erlaubte Nutzung im Rahmen der DSGVO dar. Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie sich unter vielfalt-newsletter@ladadi.de jederzeit abmelden.

Informieren Sie uns gern über Ihre Veranstaltung!
Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
vielfalt-newsletter@ladadi.de